Ein Abend voller Schönheitsideale

18 Kultureinrichtungen laden heute mit viel Programm zum Sehen, Hören und Selbermachen ein / Schluss ist erst um 1 Uhr nachts

In der Langen Nacht der Museen gibt es heute wieder viel zu entdecken – in Ausstellungen und hinter den Kulissen. Dabei dreht sich alles um die Schönheit.

VON FRAUKE FISCHER

Bremen. Wenn nur das Wetter mitspielt! Die Organisatoren der Langen Nacht der Museen werden kurz vor Beginn des großen Kulturereignisses häufiger die Wettervorhersagen studieren als sonst. Tausende von Besuchern sollen zwischen 18 und 1 Uhr nachts zwischen den Häusern unterwegs sein, um dort „Schönheitsideale" zu erkunden – das Motto der Langen Nacht: Ganz unterschiedliche Objekte vermitteln Ansichten von idealer Schönheit.

Das Angebot kann sich auch im 14. Jahr der Bremer Gemeinschaftsveranstaltung sehen lassen. Sieben Museen waren es 2001, die zum abendlichen Bummel einluden. Dieses Mal machen laut Organisatoren 18 Einrichtungen vom Alten Pumpwerk über Dom-Museum und Militärgeschichtliche Sammlung bis zum Museum mit. Zudem ist der Termin mit dem Bremer Kunstfrühling und der Veranstaltungsreihe „poetry on the road" verknüpft, sodass die Besucher noch mehr Auswahl haben. In der Kunsthalle können sich die Gäste mit dem Fotobooth, dem mobilen Automaten mit Selbstauslöser, unter dem Motto „Bei mir bist du schön" ablichten. Möglich ist auch ein Blick auf Picassos Sylvette, die in der gleichnamigen Sonderausstellung im Fokus steht.

Das Überseemuseum hat gefährliche Schönheiten anzubieten, vor allem solche mit sechs Beinen. Außerdem gibt es ozeanische Klänge der FasFowod Stringband zu hören. Das Focke-Museum widmet sich vor allem am frühen Abend jüngeren Besuchern, bietet Fockes Labor, eine Rallye mit dem neuen Mediaguide, Kinderspiele im Park und vieles mehr an. Es gibt zudem Kurzführungen durch das Schaumagazin und zu anderen Themen, kulinarische Angebote und Kurzkonzerte unter dem Titel „Nachthimmel – Songs für Klavier und Cello" mit Michael Rettig und Miran Zrimsek.

Das Gerhard-Marcks-Haus veranstaltet unter anderem einen Bildhauer-Workshop für Kinder, Jugendliche und Familien. Außerdem gibt es Depotführungen und Jazz mit Mark Scheibe. Unter dem Titel „Poetry goes Art" wird eine Lesung mit Olli Heikkonnen geboten. Zusätzlich hat das Bildhauermuseum „Living Sculptures" ins Programm genommen. Eine Auswahl von Fotos, die bei einem Mode-Shooting für das Label „Prototype" der Designerin Sigrid Schumacher im Gerhard-Marcks-Haus entstanden, ist zu sehen. Von 19 bis 22 Uhr können Besucher in die Rolle des Modells schlüpfen.

„Hände wie Löffel, Nasen wie Kolben…" lautet der Titel einer Führung mit Verena Borgmann zur „Überwindung des klassischen Schönheitsideals bei Paula Modersohn-Becker" in den Museen Böttcherstraße. Auch dort gibt es im umfangreichen Programm zur Langen Nacht unter anderem eine Bastelwerkstatt für jüngere Besucher, Getränke und Snacks sowie eine Lesung „Poetry goes Art" mit Les Murray aus Australien. Die Weserburg lockt mit „existenziellen Bildwelten", Führungen durch Sammlungen, der schon traditionellen Button-Fabrik und einem besonderen Programm der in der Weserburg bereits bekannten Düsseldorfer Improvisationskünstler Klaus Richter und Reiner Scharlowsky. Im Hafenmuseum können sich Herren vom Hafenfriseur verschönern lassen, geboten werden auch eine Museumsrallye, Kurzvorträge und eine Krimi-Lesung.

Das Krankenhaus-Museum mit der Galerie im Park lädt unter anderem zu Minikonzerten mit Dieter Weische an der japanischen Flöte ein sowie zu Führungen durch die ständige und die Sonderausstellung.

Weitere Informationen zum Programm der Häuser im Internet unter www.bremernachtdermuseen.de

Direkt zum Programm gelangen Sie, wenn Sie das Bild scannen. Eine Anleitung steht auf Seite 1.

Verabredung zur Kunst

18 Museen öffnen heute bis 1 Uhr nachts ihre Türen für Menschen, die gern mal zu später Stunde auf den Spuren der Kunst unterwegs sind. Doch was machen jene, die unter Freunden und Angehörigen keine Begleiter für die Kultour finden? Die Organisatoren in den Bremer Museen haben sich in diesem Jahr erstmals etwas für diese „Alleingänger" überlegt: das Dating.

Es gibt im Internet ein Schwarzes Brett, auf dem sich Menschen für die Lange Nacht verabreden können. Dort lässt sich klären, welche Museen in welcher Reihenfolge und mit welchem Verkehrsmittel aufgesucht werden können. Wer sich lieber von Angesicht zu Angesicht verabreden möchte, hat dazu heute von 17.30 bis 23 Uhr Gelegenheit. Dann gibt es unter den Arkaden am Rathaus einen Stand der Museen, an dem sich Kunstwanderer persönlich kennenlernen und zu einem gemeinsamen Spaziergang durch die Lange Nacht verabreden können.

17 Altes Pumpwerk

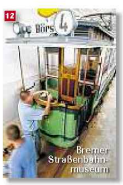
19 Kunstsammlung Böttcherstraße

18 Antiken-Museum

16 Hafenmuseum Speicher XI

14 Militärgeschichtliche Sammlung

15 Museum-Werder-Bremen-Museum


12 Bremer Straßenbahnmuseum

10 Focke-Museum

13 Krankenhaus-Museum

11 Schulmuseum Bremen

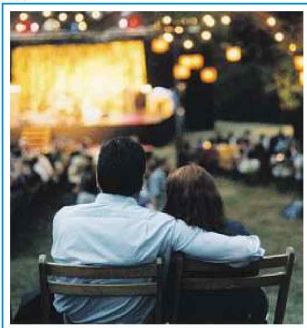
9 Weserburg Museum für moderne Kunst
GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst

Was die Kunst nachts kostet:
Die Lange Nacht der Bremer Museen beginnt heute um 18 Uhr. Verkauf der Eintrittsbänder: im Pressehaus WESER-KURIER, in den beteiligten Museen sowie im BSAG-Kundencenter Domsheide und Bahnhof Vegesack. Preise: Erwachsene 12 Euro, ermäßigt mit Abocard, für Kinder, Studierende, Arbeitslose 9 Euro; Familien (maximal zwei Erwachsene, drei Kinder 4 bis 17 Jahre) 24 Euro, ermäßigt 18 Euro. Erstmals gibt es ein Late-Night-Ticket für 6 Euro (gilt ab 22 Uhr). Die Eintrittsbänder gelten auch für die Museums-Party ab 23 Uhr in der Spedition, die BSAG-Bahnen und -busse sowie für den Schiffs-Shuttle auf der Weser, den Kleinbus-Shuttle zwischen Kunsthalle und Krankenhaus-Museum und die historische Straßenbahnlinie 7 (gültig vom 24. Mai, 17 Uhr, bis 25. Mai, 3 Uhr morgens).

Wer dabei ist:
Folgende Museen machen heute bei der Langen Nacht mit: Altes Pumpwerk, Antikenmuseum, Das Depot – Bremer Straßenbahnmuseum, Dommuseum, Focke-Museum, Gerhard-Marcks-Haus, GAK – Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Hafenmuseum Speicher XI, Krankenhaus-Museum, Kunsthalle Bremen, Museen Böttcherstraße, Militärgeschichtliche Sammlung (Scharnhorst-Kaserne Huckelriede), Städtische Galerie Bremen, Übersee-Museum Bremen, Universum Bremen, Weserburg – Museum für moderne Kunst, Wilhelm-Wagenfeld-Haus und Museum im Weserstadion. Die Veranstaltung kooperiert in diesem Jahr erstmals mit dem 8. Bremer Kunstfrühling und der Veranstaltungsreihe „poetry on the road". Ab 23 Uhr gibt es in der Spedition am Güterbahnhof die Abschlussparty der Langen Nacht.

Zwei Führungen:
Im „Haus des Reichs" werden um 18 Uhr und um 21.30 Uhr (Taschenlampenführung) Führungen zur „Langen Nacht der Museen" angeboten. Voranmeldungen sind nicht möglich. Eintritt mit dem gültigen Band für die Lange Nacht oder einer gleichwertigen Spende für den denkmalgeschützten Bestand. Treffpunkt ist vor dem Haupteingang, Rudolf-Hilferding-Platz, teilt die Senatspressestelle mit.

ANZEIGE



23. bis 27. Juli 2014, Melcherswiese im Bürgerpark

Shakespeare im Park

30 JAHRE bremer shakespeare

Mi., 23. Juli, 20 Uhr: Ein Sommernachtstraum
Do., 24. Juli, 20 Uhr: Macbeth – Zum Letzten Mal!
Fr., 25. Juli, 20 Uhr: Komödie der Irrungen
Sa., 26. Juli, 20 Uhr: Shakespeares Könige. Mord Macht Tod
So., 27. Juli, 18 Uhr: Wie es Will gefällt

Nutzen Sie Ihren AboCard Rabatt!

Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest-Ticket unter 04 21 / 36 36 36.

WESER KURIER Ticket www.weser-kurier.de/ticket